

Eine Studie in Purpur

Von abgemeldet

Kapitel 7: Szene 7 - Straße

(Lichtstimmung 3)

(Watson und Holmes von Links auf)

Holmes: Wie sie sehen, haben wir diesen Fall bereits schon fast gelöst

Watson: Inwiefern? Wir haben zwar eine Idee für die Morde, aber keine konkrete Person, der wir auch nur im Geringsten etwas nachweisen können

Holmes: Vielleicht ist er in der Praxis noch nicht gelöst, aber in meinem Kopf ergibt das alles bereits einen Sinn. Die Frage ist nur: Warum?

Watson: Warum was?

Holmes: Warum sollte jemand wahllos irgendwelche Leute umbringen? Keines der Opfer hatte bis auf einen kurzen Aufenthalt im Theater etwas miteinander zu schaffen. Offensichtlich ist er nicht nach einem bestimmten Muster vorgegangen, sonst wären die Opfer aus ähnlichen Gesellschaftsschichten, oder wären ähnlichen Geschlechts, was immer ihnen an Gemeinsamkeit einfällt

Watson: Da haben sie recht

Holmes: Die Person muss jemand sein der im Affekt handelt, seine Morde nicht plant, sondern zuschlägt wenn sich die Gelegenheit bietet

Watson: Wie kommen sie darauf?

Holmes: Die Tatzeiten sind zufällig gewählt, es scheint ihm jedoch ein gewisses Vergnügen zu bereiten zu morden, da die Abstände immer kürzer werden, in denen er die Menschen umbringt

Watson: Also ein Psychopath?

Holmes: Unwahrscheinlich...es gehört mehr dazu als einfach nur Leute umzubringen. Leute sind auch schon für weniger zum Mörder geworden

Watson: Also kein Psychopath?

Holmes: Ich sagte unwahrscheinlich, nicht unmöglich...hören sie mir überhaupt zu?

Watson: Wissen sie was? Verbringen sie doch den Rest des Abends alleine!

(Watson erbost ab, Holmes sieht ihm einen Moment nach, geht dann zur anderen Seite ab)

(black, Umbaumusik: SHERLOCK „Woman on the Slab“)

